



WESSEN ERINNERUNG?

Zwischen Konkurrenz und Anerkennung – Erinnerungskultur in der postmigran- tischen Gesellschaft // 16. Landesgedenk- stättentagung Schleswig-Holstein

**Freitag bis Sonntag –
12. bis 14. September 2025
Nordkolleg Rendsburg**

Eine vielfältige Gesellschaft stellt die Erinnerungskultur in Deutschland vor komplexe Herausforderungen. Gleichzeitig machen rechtsextreme Akteur:innen die Erinnerung an den Nationalsozialismus zu einem zentralen Feld ihres Kulturkampfes.

Wie kann diesen Herausforderungen und Anfeindungen begegnet werden? Was kann sich in der deutschen Erinnerungskultur ändern, damit sich alle in Deutschland lebenden Menschen dort wiederfinden? Wie können ihre individuellen Erfahrungen und kollektiven Narrative in die erinnerungspolitischen Diskurse einbezogen werden, ohne die Singularität des nationalsozialistischen Völkermordes infrage zu stellen? Und wie kann eine vermeintliche Konkurrenz zwischen einer »neuen« pluralen Erinnerungskultur und der »klassischen« Erinnerungskultur der letzten Jahrzehnte konstruktiv gestaltet werden?

Auf der 16. Landesgedenkstättentagung Schleswig-Holstein wollen wir fragen, wie eine plurale Erinnerungskultur konkret aussehen kann. Dafür nähern wir uns mit historischen und gesellschaftspolitischen Perspektiven diesem Themenfeld, beleuchten aktuelle Projektbeispiele und wollen Möglichkeiten aufzeigen, wie eine plurale Erinnerungskultur auch in Schleswig-Holstein umgesetzt werden kann. Wir besuchen im Rahmen einer Exkursion das Jüdische Museum in Rendsburg, fragen nach der Geschichte unseres Tagungsortes während der NS-Zeit und geben Raum und Zeit für Austausch und Diskussionen.



PROGRAMM

Freitag, 12. September 2025

ab 17:00 Uhr Anreise

17:30 Uhr Abendessen

18:15 Uhr Begrüßung, inhaltliche Einführung und Vorstellung des Tagungsprogramms

18:45 Uhr **Plurales Erinnern: Historische Einordnung, gesellschaftliche Bedeutung + Zielgruppen**
Vorträge und anschließende Diskussionsrunde mit Prof'in i. R. Dr. Bärbel Völkel, PH Ludwigsburg
Dr. Noa K. Ha, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung Berlin
Moderation: Miriam Gyamfi

Samstag, 13. September 2025

08:00 Uhr Frühstück

09:15 Uhr **Plurales Erinnern: Projekte, Formate + Zielgruppen**
Praxisberichte:
◆ »Multi-peRSPEKTif«, Denkort Bunker Valentin in Bremen
◆ Sinti Union Schleswig-Holstein (angefragt)
◆ »Dynamic Memory Lab«, Coalition for Pluralistic Public Discourse
◆ »Perspektiven öffnen, Geschichten teilen«, Gedenkstätte Neuengamme
◆ »FERMAN«, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten und Women for Justice e.V. (angefragt)

10:30 Uhr Kleingruppen zur Vertiefung der Praxisberichte, 1. Phase

11:30 Uhr Kleingruppen zur Vertiefung der Praxisberichte, 2. Phase

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr **Exkursion zum Jüdischen Museum, Rendsburg**
Aspekte jüdischer Realität:
◆ Führung durch die Dauerausstellung des Jüdischen Museums
◆ Besuch der Sonderausstellung »Superjuden. Jüdische Identität im Fußballstadion«
◆ Workshop: »Ohnmacht, Wut und antisemitische Feindbilder – der 7. Oktober und dessen Folgen in islamistischen Sozialen Medien« mit Dr. Götz Nordbruch, ufuq.de

17:30 Uhr Rückkehr ins Nordkolleg

19:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr **Die Koloniale Frauenschule Rendsburg**
Vortrag und Diskussion mit Joana Schröder, Heimatmuseum Heiligenhafen

Sonntag, 14. September 2025

08:00 Uhr Frühstück

09:15 Uhr Auswertung der Tagung und Entwicklung von Perspektiven im Bereich der pluralen Erinnerungskultur

10:30 Uhr Berichte aus der Arbeit der Gedenkstätten + Erinnerungsorte in Schleswig-Holstein

12:00 Uhr Mittagessen und Tagungsende

TAGUNGSLEITUNG

Ghader Al Holu, Heinrich Böll-Stiftung Schleswig-Holstein / Lisa Heller, Gedenkstätte Ahrensböök / Heino Schomaker, Landesarbeitsgemeinschaft Gedenkstätten und Erinnerungsorte / Dr. Hauke Petersen, Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung

ANMELDUNG BIS ZUM 15. AUGUST 2025

Unter: www.politische-bildung.sh/lgt2025

TEILNAHMEGEBÜHREN

Alle Tagungskosten inklusive Unterkunft und Verpflegung betragen:

- ◆ Für Übernachtung im Doppelzimmer: 130 Euro
- ◆ Für Übernachtung im Einzelzimmer: 150 Euro
- ◆ Ermäßigt für Übernachtung im Doppelzimmer: 60 Euro
- ◆ Ermäßigt für Übernachtung im Einzelzimmer: 70 Euro
- ◆ Teilnahme ohne Übernachtung: 60 Euro

Ermäßigt für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen von Gedenkstätten, Transferleistungsbezieher:innen, Schüler:innen und Student:innen, sowie für eine Teilnahme ohne Übernachtung. Für Teil-Anmeldungen wird der volle Beitrag berechnet. Der Teilnahmebeitrag ist bis zum 1. September 2025 auf das bei der Anmeldung angegebene Konto zu überweisen.

TAGUNGORT

Nordkolleg Rendsburg
Am Gerhardshain 44
24768 Rendsburg

INFORMATIONEN ZUR ANREISE

<https://www.nordkolleg.de/nordkolleg/anfahrt/>

Layout: Marlise Appel, Ev. Akademie der Nordkirche.
Die grafische Abbildung wurde mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz erstellt.



LANDESBEAUFTRAGTER
FÜR POLITISCHE
BILDUNG



Evangelische Akademie
der Nordkirche
Büro Hamburg



Landeskulturverband
Schleswig-Holstein e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft
Gedenkstätten und Erinnerungsorte
in Schleswig-Holstein e.V.



Bürgerstiftung
Schleswig-Holsteinische
Gedenkstätten

Gefördert durch:



HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Finanzgruppe
Sparkassenstiftung
Schleswig-Holstein